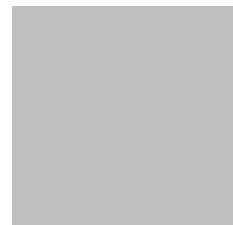




HANSA GROUP AG



ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2012



KENNZAHLEN HANSA KONZERN

	Q1 2012	Q1 2011
Ertragslage in Mio. EUR		
Umsatz	102,6	82,8
- Inland	46,8	37,5
- Ausland	55,7	45,3
EBITDA	6,1	5,8
operatives EBIT ¹	4,5	3,4
EBIT	3,4	2,5
Periodenüberschuss	1,1	0,5
ergebnis je Aktie (in EUR)	0,02	0,01
Kapitalflussrechnung in Mio. EUR		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-28,0	-30,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1,8	-8,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,5	3,7
Bilanz in Mio. EUR		
Bilanzsumme	401,1	387,4
Netto-Finanzverbindlichkeiten	98,0	109,2
Eigenkapital	98,4	94,3
Eigenkapitalquote in %	24,7	24,3
Mitarbeiter		
Mitarbeiter ²	620	650
- Gew erblich	360	381
- Angestellt	260	269
Aktie		
Anzahl Aktien (in Mio.)	48	48
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	164,9	215,8
Kurs zum Stichtag (in EUR) ³	3,43	4,49

¹bereinigt um die PPA

²ohne Auszubildene

³Stichtag 31.03.2012

INHALT

<u>KONZERNLAGEBERICHT</u>	4
<u>KONZERNBILANZ</u>	8
<u>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</u>	9
<u>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</u>	10
<u>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</u>	10
<u>AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN</u>	12
<u>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</u>	18
<u>FINANZKALENDER 2012</u>	19
<u>KONTAKT/IMPRESSUM</u>	20



KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF World Economic Outlook, April 2012) prognostiziert Wachstumsraten für die Weltwirtschaft in 2012 in Höhe von 3,5 %. Dieses weltweite Wachstum ist nach wie vor getrieben durch ein deutlich überproportionales Wachstum der Wirtschaftsleistung in Asien.

Für den Euro-Raum erwartet man in 2012 dagegen einen Rückgang um 0,3 %. Dies wird vor allem mit den ökonomischen Schwierigkeiten der Volkswirtschaften in Südeuropa begründet. Die Erwartung für Deutschland ist mit einer Wachstumsrate von plus 0,6 % überdurchschnittlich im europäischen Vergleich.

Sowohl in Europa als auch in Deutschland hat sich die Nachfrage nach Rohstoffen und Fertigprodukten für Wasch- und Körperpflegemitteln ungeachtet der abgeschwächten europäischen Wachstumsdynamik im 1. Quartal 2012 gut entwickelt, sodass die Umsätze höher lagen als ein Jahr zuvor, wobei die Waschmittelpreise ebenfalls einen Anstieg verzeichnet haben. Laut VCI wuchs die Produktion um 2,8 %.

Aufgrund der herrschenden politischen Situationen nicht nur in Europa und das hieraus resultierende Risiko für die Finanzmärkte wird jedoch für die weitere Entwicklung des Jahres 2012 von einem verhaltenen Wachstum und moderaten Ausweitungen der Chemieproduktion ausgegangen.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung

Der HANSA Konzern deckt im Bereich der Care Chemicals (Kosmetik, Pflege und Reinigung) weite Teile der Wertschöpfungskette für waschaktive Substanzen ab. Im Segment Produktion und Dienstleistungen stellen wir Tenside und eine Reihe weiterer chemischer Vor- und Zwischenprodukte her. Darüber hinaus sind wir auf dem Markt der Consumer Products sehr präsent, hier insbesondere bei

den Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel. Das Geschäft wird sowohl von der Entwicklung des Marktes als auch von der Konjunktur in der chemischen Industrie beeinflusst.

Im ersten Quartal 2012 erzielten wir einen Umsatzanstieg von 23,9 % auf TEUR 102.638. Sowohl die Hansa Group AG als auch die Tochtergesellschaften haben zu dem Umsatzanstieg beigetragen.

Umsatzentwicklung nach Segmenten

Im Segment Produktion / Dienstleistung werden Consumer Products, Tenside sowie andere chemische Vor- und Zwischenprodukte hergestellt. Komplementäre Dienstleistungen in den Bereichen Logistik, Laboranalyse und Lohnfertigung runden das Angebot ab. Im 1. Quartal 2012 betrug der Umsatz des Segments TEUR 46.892 und veränderte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 12.301. Damit erzielte das Produktions- und Dienstleistungsgeschäft einen Anteil am Gesamtumsatz von 45,7 %; im Vergleich dazu betrug der Anteil im Vorjahr 41,7 %.

Das Segment Handel ist durch weltweiten An- und Verkauf von Chemieprodukten und Anlagenkomponenten geprägt. Im 1. Quartal 2012 stieg der Umsatz von TEUR 48.269 im 1. Quartal 2011 auf TEUR 55.745.

Nach Regionen betrachtet wurden rund TEUR 46.860 (Vorjahr: TEUR 37.508) im Inland umgesetzt, während TEUR 55.777 (Vorjahr: TEUR 45.352) auf Europa und das sonstige Ausland entfielen.

Die Innenumsätze im 1. Quartal 2012 mit allen Tochtergesellschaften belaufen sich auf eine Höhe von TEUR 44.260 im Vergleich zu TEUR 23.571 im 1. Quartal 2011.

Auftragslage und Entwicklung von Kosten und Preisen

Das 1. Quartal 2012 war erneut von steigenden Preisen für Rohstoffe, Energie und Verpackungen geprägt. Vor allem der deutliche Anstieg des Ölpreises und die relative Schwäche des Euro gegenüber dem US Dollar führten seit Jahresbeginn zu deutlichen Preissteigerungen. Rohstoffkostenveränderungen können grundsätzlich nur mit einem gewissen Zeitverzug innerhalb der Quartale durch die verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette weitergegeben werden. Die Produktion vollzieht sich über mehreren Stufen der Wertschöpfungskette, entsprechend länger dauert dieser Weitergabeprozess über die Verkaufspreise in Gänze an.

Die stabile Nachfrage führte zu einer guten Auftragslage und damit zu einer verbesserten Anlagenauslastung im 1. Quartal 2012.

Ergebnisentwicklung

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete der HANSA Konzern ein EBIT in Höhe von TEUR 3.489. Bereinigt um die Abschreibung auf die aus der Kaufpreisallokation (PPA) aufgedeckten stillen Reserven aller Gesellschaften (TEUR 1.140) beläuft sich das EBIT auf eine Höhe von TEUR 4.629. Die Abschreibung wirkt sich mindernd auf die Kapitalrendite aus, obwohl durch die Aufdeckung von stillen Reserven und deren Abschreibung die operative Performance nicht verändert wird.

Im 1. Quartal 2012 betrug der Materialaufwand TEUR 80.408 gegenüber TEUR 60.671 im Vorjahreszeitraum. Gründe hierfür sind im Wesentlichen der gestiegene Materialaufwand aufgrund der Produktionsaufnahme der Tensidanlage und des Preisanstieges der Rohstoffe.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig um TEUR 16 gesunken und liegt bei insgesamt TEUR 8.701.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 2 % von TEUR 16.138 auf TEUR 15.806 im Vorjahresvergleich gesunken. Die Produktionsaufnahme der Tensidanlage in Genthin hat im 1. Quartal 2012 zu erhöhtem Aufwand, insbesondere im Bereich der Anlagen- und des Fremdservice geführt.

Der Zinsaufwand von TEUR 1.412 (1. Quartal 2011: TEUR 1.223) zeigt einen Anstieg in Höhe von 15 %, u.a. bedingt durch Zinsbelastungen infolge der Mittelabrufe für die Investitionsfinanzierung in Genthin. Ferner haben sich die Zinserträge um TEUR 38 auf TEUR 8 reduziert.

Im Verhältnis zum Vorjahreszeitraum ist das Ergebnis je Aktie von 0,01 Euro auf 0,02 Euro gestiegen.

Vermögens- und Finanzlage

Die konsolidierte Bilanzsumme des HANSA Konzerns beläuft sich per 31. März 2012 auf TEUR 401.178 im Vergleich zu TEUR 405.964 zum 31. Dezember 2011.

Im Vergleich zum Ende des Vorjahres haben sich die langfristigen Vermögenswerte um TEUR 4.368 auf TEUR 259.719 verringert. Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben annähernd konstant bei TEUR 141.459. Hier spiegelt sich die Erhöhung der Vorräte um TEUR 10.680 und das gestiegene Geschäftsvolumen innerhalb der Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 3.078 wider. Als Gegeneffekt kam die Veränderung innerhalb der Finanzmittel um minus TEUR 13.139 als Folge der Erhöhung der Produktionskapazitäten und dem damit verbundenen höheren Bedarf an Umlaufvermögen.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um TEUR 1.105 erhöht. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich um knapp 1 % gegenüber dem 31. Dezember 2011.

Das Grundkapital ist in 48.077.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert eingeteilt. Es handelt sich dabei um stimmberechtigte Aktien der gleichen Aktiegattung. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien. Eine detaillierte Aufstellung der Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung ist in der Tabelle: Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 13 dargelegt.

Die Veränderung innerhalb der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist mit TEUR 404 und damit 0,4 % moderat gesunken.

Ferner weist die Passivseite eine Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 12.534 aus, die im Wesentlichen auf eine Reduzierung bei der Hansa Group selbst beruht. Gleichzeitig steigen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 12.666 aufgrund der höheren Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie, infolge steigenden Liquiditätsbedarfs nach Inbetriebnahme der Tensidanlage.

Gegenläufig entwickelten sich die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Reduzierung zum 31. März 2012 um TEUR 6.198 auf TEUR 36.544 ist im Wesentlichen auf die Veränderung (minus TEUR 7.325 zur Vorjahresperiode) innerhalb der Position erhaltene Anzahlungen zurückzuführen.

Eine detaillierte Entwicklung der Finanzlage ist in der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 11 dargestellt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich zum 31. März 2012 auf minus TEUR 26.241. Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Vorräte und auf die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2012 waren insgesamt 653 Mitarbeiter (31. März 2011: 684 Mitarbeiter) im HANSA Konzern an den Standorten Berlin, Düren, Duisburg, Genthin, Greven, Ibbenbüren und Wuppertal beschäftigt.

Auftragslage und Entwicklung von Kosten und Preisen

An den für den HANSA Konzern relevanten Rohstoffmärkten waren zwischen dem 1. Quartal 2011 und dem 1. Quartal 2012 Preissteigerungen von bis zu 16 % zu verzeichnen. Die Rohstoffkosten wurden im Wesentlichen von den Preisentwicklungen bei Mineralöl und Palmkernöl getrieben. Die Chemikalien kosteten 0,6 % mehr als in der Vergleichsperiode zum Vorjahr. Erst seit April 2012 sind die Rohstoffpreise seit langem wieder rückläufig. Dennoch ist im Durchschnitt ein Anstieg der Preise für Rohstoffe und bezogene Waren im Verlauf des Jahres 2012 zu erwarten.

Die Auftragslage für das 2. Quartal 2012 sehen wir optimistisch. Nach erfolgreichem Probetrieb der Tensidanlage produzieren die Reaktoren mit zunehmend steigender Auslastung sodass die Belieferung mit qualitätsgerechtem Produkt innerhalb der gewünschten Spezifikationen realisiert wird. Mit Berücksichtigung der Tensid-Umsätze ist von einem Anstieg des Absatzes auszugehen. Durch entsprechende Verkaufspreiserhöhungen über die Stufen der Wertschöpfungskette können die Rohstoffkosten nach Auffassung des Vorstands nun sukzessive an den Endabnehmer weitergegeben werden.

Nachtragsbericht

Nach dem 31. März 2012 sind keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HANSA Konzerns erwarten.

Risikobericht

Chancen für unsere Geschäftsentwicklung sehen wir in der konsequenten Umsetzung unserer Strategie. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Integration der Konzerntöchter und die gestarteten Optimierungs- und Effizienzverbesserungsprogramme. Wir zielen auf eine deutlich bessere Kosten- und Energieeffizienz, einen reduzierten Kapitalbedarf und weitere Synergieeffekte mit direkten und indirekten positiven Einflüssen auf unser Geschäft.

Als international tätiges Produktions- und Handelsunternehmen sieht sich der HANSA Konzern nicht nur mit vielfältigen Chancen, sondern ebenfalls mit erheblichen Risiken konfrontiert.

Eine Verschärfung der Schuldenkrise kann das Wirtschaftswachstum dämpfen. Zudem sind die Auswirkungen der politischen Unruhen innerhalb Europa und dem angrenzenden Ausland auf die Konjunktur und auf die Lieferkette schlecht vorhersehbar. Den Schwerpunkt der Risiken bilden in erster Linie aber Marktrisiken wie Wettbewerbs-, Beschaffungs- und Absatzrisiken. Steigende Rohstoffkosten könnten sich negativ auf die Nachfrage, und damit zu einer Verschlechterung des Konsumklimas, auswirken.

An den im Geschäftsbericht 2011 ausführlich dargestellten Faktoren haben sich bis zum aktuellen Zeitpunkt keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die chancen- und risikobezogenen Aussagen sind deshalb weiterhin gültig.

Prognose

Unsere Erwartungen bezüglich der weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2012 sind unverändert, wie sie im Bericht 2011 ausführlich dargelegt wurden. Wir gehen auch für die folgenden Quartale 2012 nach wie vor von einer stabilen Nachfrage in unserem Marktsegment aus. Unter Berücksichtigung der momentanen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der begonnenen Standortoptimierung und der Chancen, die mit der Inbetriebnahme der Tensidanlage in Genthin einhergehen erwarten wir positive Effekte, die sich entsprechend auf Umsatz und Ergebnis auswirken werden.

Für das Segment Produktion/Dienstleistung erwarten wir ein Umsatzwachstum aufgrund der guten Auftragslage bzw. der Weitergabe gestiegener Rohstoffkosten. Das Segment Handel dürfte wegen des anhaltenden Preisdrucks der Rohstoffmärkte nur ein geringes Absatzwachstum aufweisen.

Durch entsprechende Verkaufspreiserhöhungen über sämtliche Stufen der Wertschöpfungskette können wir die Rohstoffkosten nun sukzessive an den Endabnehmer weitergeben. Demnach erwarten wir nach aktuellem Stand für das Geschäftsjahr 2012 ein konstantes Ergebnisniveau im Vergleich zum Vorjahr.

Langfristig erwartet der Vorstand des HANSA Konzerns mit dem laufenden Kapazitätsausbau und dem effizienten Aufbau der Wertschöpfungskette über die verschiedenen Stufen Synergien zu realisieren, damit nachhaltig positive Effekte bei der Umsatz- und Ergebnisentwicklung erzielt werden können.

KONZERNBILANZ

ZUM 31.03.2012

AKTIVA

	31.03.2012 in EUR	31.12.2011 in EUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte	42.553.357	43.104.750
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	645.958	652.785
III. Sonstige Sachanlagen	213.321.860	217.324.872
IV. Sonstige Finanzanlagen	196.770	198.872
V. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	643.690	352.788
VI. Tatsächliche Ertragsteuern	103.937	103.937
VII. Latente Steuern	2.252.319	2.347.687
	259.717.892	264.085.689
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	52.075.622	41.395.789
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.691.390	36.613.079
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	29.125.731	29.744.402
IV. Finanzmittel	20.566.602	34.124.629
	141.459.346	141.877.900
SUMME AKTIVA	401.177.238	405.963.589

PASSIVA

	31.03.2012 in EUR	31.12.2011 in EUR
EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	48.077.900	48.077.900
II. Kapitalrücklage	6.531.924	6.531.924
III. Gewinnrücklagen	-4.450.167	-4.392.948
IV. Ergebnisvortrag	47.740.360	43.512.432
V. Jahresüberschuss	1.161.719	4.227.928
	99.061.737	97.957.236
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	7.019.522	7.023.633
II. Sonstige Rückstellungen	1.427.014	1.410.014
III. Finanzverbindlichkeiten	53.091.474	52.798.235
IV. Latente Steuern	43.205.202	43.915.304
	104.743.212	105.147.185
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	179.365	174.254
II. Sonstige Rückstellungen	2.220.035	1.901.072
III. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	65.489.452	53.223.071
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.161.563	98.695.151
V. Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.777.464	6.124.012
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	36.544.410	42.741.609
	197.372.290	202.859.168
SUMME PASSIVA	401.177.238	405.963.589

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2012 BIS ZUM 31.03.2012

	01.01.-31.03.2012 in EUR	01.01.-31.03.2011 in EUR
1. Umsatzerlöse	102.637.776	82.859.614
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.279.843	8.673.976
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.738.268	-414.584
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	418.588	226.000
5. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	76.985.984	57.496.126
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	3.421.673	3.174.693
6. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	7.283.250	7.373.564
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung	1.417.515	1.342.939
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	15.806.328	16.137.800
8. EBITDA	6.159.725	5.819.883
9. Abschreibungen	2.671.089	3.315.040
10. EBIT	3.488.636	2.504.843
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.975	46.454
12. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	1.411.585	1.222.508
13. EBT	2.085.026	1.328.789
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	923.307	732.760
15. Periodenergebnis	1.161.719	596.029
16. Ergebnis je Aktie		
unverw ässert	0,02	0,01
verw ässert	0,02	0,01

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS ZUM 31.03.2012

	01.01.-31.03.2012 in EUR	01.01.-31.03.2011 in EUR
Periodenergebnis	1.161.719	596.029
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen u. ähnlichen Verpflichtungen	40.390	-27.867
Ergebnis aus der Einbuchung eines Cash Flow Hedges	0	0
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-97.608	13.073
Sonstiges Ergebnis	-57.218	-14.794
Gesamtergebnis	1.104.501	581.236

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS ZUM 31.03.2012

	01.01.-31.03.2012 in EUR	01.01.-31.03.2011 in EUR
PERIODENERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN	1.161.719	596.029
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.671.089	3.315.040
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und latenten Steuern	1.459.511	602.128
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	18.761
+/- Ertragsteueraufwand /-ertrag	923.307	732.760
+/- Zinsaufwand /-ertrag	1.403.610	1.176.054
+ Einzahlung aus Ertragsteuern	0	10.233
- Auszahlung für Ertragsteuern	-2.064.355	-1.887.886
- Auszahlung für Zinsen	-1.609.206	-1.615.684
+ Einzahlungen aus Zinsen	-99.620	8.650
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	-10.679.833	-4.356.541
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.078.311	-8.756.205
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	632.983	-414.802
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12.533.588	-28.755.325
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.197.199	9.007.422
= CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-28.009.893	-30.319.366
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.535	-8.961
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.895.676	-10.626.674
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0	2.516.279
- Auszahlungen aus Zugängen von sonstigen Finanzanlagen	2.101	2.197
= CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.892.242	-8.117.159
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.772.734	14.834.847
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-6.344.640	-11.101.672
= CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-571.906	3.733.175
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-26.689.554	-34.703.350
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.727.003	15.442.977
= FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	-16.962.551	-19.260.373
- davon flüssige Mittel	16.427	39.208

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards

Der Konzernabschluss der HANSA GROUP AG als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2012 ist in Anwendung von §315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurde, und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34, aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Es werden alle am 31. März 2012 gültigen Standards und Interpretationen angewendet, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 in der EU anzuwenden sind. Zudem werden die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Neben der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden eine Kapitalflussrechnung, eine Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie eine Gesamtergebnisrechnung erstellt.

Die im Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 gültig waren. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Gemäß §37w Abs.5 WPHG wurden der Quartalsabschluss und der Lagebericht weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen, noch entsprechend nach §317 HGB geprüft.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes und der Ermittlung der Vergleichszahlen wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandt.

Für den Quartalsabschluss wurden die Pensionsrückstellungen vom 31. Dezember 2011 unter unveränderten Annahmen auf den 31. März 2012 fortgeschrieben.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dieser hat sich gegenüber dem Steuersatz des Vorjahres nicht geändert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, HANSA GROUP AG, Genthin, die 100-prozentigen Tochtergesellschaften Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren, WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH, Genthin sowie LUHNS GmbH, Wuppertal.

Vermögens- und Finanzlage

Am Ende des ersten Quartals 2012 weist der HANSA Konzern eine konsolidierte Bilanzsumme in Höhe von TEUR 401.177 im Vergleich zu TEUR 405.964 zum 31. Dezember 2011 aus. Die Abnahme resultiert aus erhaltenen Investitionszulagen, die als Reduzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte erfasst werden und zu einer entsprechenden Reduzierung der planmäßigen Abschreibungen in Folgeperioden führen, sowie planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Vorräte sind, im Wesentlichen bedingt durch die Kündigung eines der Verträge zur Bestandsfinanzierung, um insgesamt TEUR 10.680 angestiegen.

Die kurzfristigen Finanzmittel sanken um TEUR 13.558 auf TEUR 20.567 per 31. März 2012.

Auf der Passivseite wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in erheblichem Maße abgebaut, sie sanken zum Quartalsende um TEUR 12.534. Im Gegenzug stiegen die Sonstigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 12.266 an.

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich solche für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2011 TEUR 48.078 und ist in 48.077.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert eingeteilt. Alle Aktien sind Stammaktien mit einem Stimmrecht.

Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien.

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ist in der Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt:

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS ZUM 31.03.2012

	Grundkapital in EUR	Kapitalrücklage in EUR	Gew innrücklagen in EUR	Ergebnisvortrag in EUR	Periodenergebnis in EUR	Eigenkapital gesamt in EUR
Stand 01.01.2011	48.077.900	6.531.924	-4.550.737	30.695.261	10.330.975	91.085.325
Einstellung in den Ergebnisvortrag	0	0	404.901	9.926.075	-10.330.975	0
Gesamtergebnis						
- Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	-27.867	0	0	-27.867
Steuern	0	0	13.073	0	0	13.073
- Konzernergebnis	0	0	0	0	596.029	596.029
			-14.794		596.029	
Stand 31.03.2011	48.077.900	6.531.924	-4.160.630	40.621.336	596.029	91.666.560
Stand 01.01.2012	48.077.900	6.531.924	-4.392.948	43.512.432	4.227.928	97.957.236
Einstellung in den Ergebnisvortrag	0	0	0	4.227.928	-4.227.928	0
Gesamtergebnis						
- Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0
Steuern darauf	0	0	0	0	0	0
- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	40.390	0	0	40.390
Steuern darauf	0	0	-97.608	0	0	-97.608
- Konzernergebnis	0	0	0	0	1.161.719	1.161.719
	0	0	-57.218	0	1.161.719	
Stand 31.03.2012	48.077.900	6.531.924	-4.450.167	47.740.360	1.161.719	99.061.737

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 02. Juli 2010 ist der Vorstand der Gesellschaft dazu ermächtigt, bis zum 01. Juli 2015 eigene Anteile in einem Umfang von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 23. August 2012 Genussrechte bis zu einem Betrag von insgesamt TEUR 40.000 zu begeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 22. Mai 2014 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Inhaberstückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage einmalig oder mehrfach, jedoch höchstens um insgesamt 24.024.700 Stückaktien mit einem Ausgabebetrag von EUR 1,00, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Weiterhin ist der Vorstand gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 24. August 2007 ermächtigt, das Grundkapital bis zu Euro 23.381.200,00 durch Ausgabe von bis zu 23.381.200 neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital III).

Per 31. März 2012 bestehen keine Aktienoptionen.

Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass auch in Zukunft die Schuldentilgungsfähigkeit und die finanzielle Substanz des Konzerns erhalten bleiben.

Ertragslage

Der Umsatz des HANSA Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 19.778, annähernd gleichmäßig verteilt auf alle Gesellschaften.

Im ersten Quartal 2012 betrug der Materialaufwand TEUR 80.408 gegenüber TEUR 60.671 im Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf erneut deutlich gestiegene Preise für Rohstoffe und Energie zurückzuführen.

Der Personalaufwand bewegte sich im ersten Quartal 2012 mit TEUR 8.701 auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 8.717).

Per 31. März 2012 hatte der Konzern 620 Mitarbeiter (davon 360 Gewerbliche und 260 Angestellte) sowie 3 Vorstände (im Vorjahr: 2) und 30 Auszubildende (im Vorjahr: 32). Gegenüber dem Quartalsende des Vorjahres (650 Mitarbeiter, davon 381 Gewerbliche und 269 Angestellte) hat sich die Zahl um 30 Mitarbeiter verringert. Der Personalabbau geht einher mit der Schließung des Standortes Bopfingen, der im zweiten Halbjahr 2011 stattgefunden hat.

Der Zinsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 189 an, während die Zinserträge von TEUR 46 auf TEUR 8 sanken.

Zum 31. März 2012 erwirtschaftete der HANSA Konzern ein EBIT in Höhe von TEUR 3.489. Bereinigt um die Abschreibung auf die aus der Kaufpreisallokation (PPA) aufgedeckten stillen Reserven aller Gesellschaften (TEUR 1.140) beträgt das EBIT TEUR 4.629.

Segmentberichterstattung

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsicht bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der HANSA GROUP AG.

Im Segment **Produktion/Dienstleistung** fertigt der HANSA Konzern Tenside und andere chemische Vor- und Zwischenprodukte sowie Consumer Products (WPR- und KPF- Mittel) und ist darüber hinaus Dienstleister u.a. in den Bereichen Logistik, Laboranalyse und Kontraktfertigung.

Im Segment **Handel** ist der HANSA Konzern als Handelsunternehmen für Chemikalien tätig. Darüber hinaus werden Umsätze aus dem Handel mit IT-, Elektronikprodukten und Maschinenteilen, die das Portfolio des Konzerns sinnvoll ergänzen, erzielt.

Abrechnungen gruppeninterner Lieferungs- und Leistungsbeziehungen erfolgen zu Marktpreisen wie gegenüber Dritten. Damit ist gewährleistet, dass jedes Segment seine wirtschaftliche Ertragskraft darstellt, unabhängig ob Lieferungen und Leistungen gruppenintern oder für Dritte erfolgen.

Sämtliche verbundinternen Erträge und Aufwendungen werden bei den einbezogenen Gesellschaften verlässlich erfasst und zugeordnet. Die Aufwendungen und Erträge sowie deren Eliminierungen sind in der Segmentberichterstattung in den einzelnen Segmenten separat dargestellt.

Für den Zeitraum des ersten Quartals ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

	SEGMENT PRODUKTION/ DIENSTLEISTUNG		SEGMENT HANDEL		ÜBERLEITUNG		KONZERN	
	Q1 2012 in TEUR	Q1 2011 in TEUR	Q1 2012 in TEUR	Q1 2011 in TEUR	Q1 2012 in TEUR	Q1 2011 in TEUR	Q1 2012 in TEUR	Q1 2011 in TEUR
Außenumsätze	46.892	34.591	55.746	48.269	0	0	102.638	82.860
Konzerninnenumsätze	24.129	10.646	20.131	12.925	-44.260	-23.571	0	0
Gesamtumsatz	71.021	45.237	75.877	61.194	-44.260	-23.571	102.638	82.860
Abschreibungen	1.229	2.088	1.442	1.227	0	0	2.671	3.315
Segmentergebnis	1.622	1.601	1.904	940	-37	-36	3.489	2.505
Zinserträge	56	135	67	79	-115	-168	8	46
Zinsaufwendungen	-597	-664	-700	-391	-115	-168	-1.412	-1.223
Ertragssteuern	-425	-462	-498	-271	0	0	-923	-733
Segmentvermögen	228.964	297.134	268.784	174.507	-123.986	-109.223	373.762	362.418
Segmentsschulden	145.020	160.270	170.240	94.127	-48.550	0	266.710	254.397
Segmentinvestitionen	-869	6.701	-1.021	3.935	0	0	-1.890	10.636
Mitarbeiter zum 31.03.	558	589	62	61	0	0	620	650
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	12	0	7	0	0	0	19

	LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		AUSSENUMSÄTZE	
	Q1 2012 in TEUR	Q1 2011 in TEUR	Q1 2012 in TEUR	Q1 2011 in TEUR
Inland	259.719	260.241	46.860	37.508
Europäische Union	0	0	29.247	27.284
Sonstiges Ausland	0	0	26.531	18.068
Konzern	259.719	260.241	102.638	82.860

Informationen über geografische Gebiete:

Die Außenumsätze werden nach Regionen aufgeteilt dargestellt. Hierbei handelt es sich um die Regionen, in denen der HANSA Konzern tätig ist: Inland, Europäische Union und sonstiges Ausland. Die langfristigen Vermögenswerte umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie übrige langfristige Vermögenswerte.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Seit dem 31. März 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HANSA Konzerns erwarten.

Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach Bilanzstichtag

Seit dem 31. März 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HANSA Konzerns erwarten.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren, WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH, Genthin, LUHNS GmbH, Wuppertal, LUHNS France SARL, Sarreguemines, steht die HANSA GROUP AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren und mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen.

Darüber hinaus sind nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 die Hansa Invest & Trust AG, ehemals Hansa Chemie International AG, deren Tochterunternehmen und nahestehende Personen, sowie der Aufsichtsrat und Vorstand der HANSA GROUP AG.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit Konzernfremden Dritten üblich sind.

Da es zum 31. März 2012 keine Veränderungen innerhalb der Vertragslandschaft sowie innerhalb der Liefer- und Leistungsbeziehungen, wie sie im dem Bericht zum 31. Dezember 2011 beschrieben wurden, weisen wir die Stichtagshöhe nun der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Gesellschaften aus.

Zum Stichtag 31. März 2012 bestanden gegenüber der Savanna AG, Zürich, einem Tochterunternehmen der Hansa Trust International AG, Anzahlungen der Savanna AG für Lieferungen in Höhe von TEUR 15.384 (Vorjahr: TEUR 12.183) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.874. Das Darlehen in Zusammenhang mit dem Kaufvertrag LUHNS wurde gegen Zahlung eines marktüblichen Zinssatzes gestundet und als Finanzverbindlichkeit bilanziert.

Zum 31. März 2012 bestanden Forderungen der LUHNS GmbH gegenüber der Savanna AG in Höhe von TEUR 6.160 (Vorjahr: TEUR 1.422).

Im Geschäftsjahr 2011 hat die LUHNS GmbH mit der United European Investment AG einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Zum Stichtag 31. März 2012 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der United European Investment AG in Höhe von TEUR 223 (Vorjahr: TEUR 0).

Zwischen Luhns GmbH und Florin Immobilienverwaltungs AG & Co. KG I, einer Beteiligungsgesellschaft des Savanna AG, belaufen sich die Verbindlichkeiten der LUHNS GmbH zum 31. März 2012 in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 350). Die Forderungen betragen zum gleichen Stichtag TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0).

Zwischen LUHNS GmbH und Florin Immobilienverwaltungs AG & Co. KG II, einer Beteiligungsgesellschaft des Savanna AG, belaufen sich die Verbindlichkeiten der LUHNS GmbH zum 31. März 2012 in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 138).

Die Forderungen betragen zum gleichen Stichtag TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 0).

Zwischen LUHNS GmbH und Gnann GmbH, einer Beteiligungsgesellschaft des Savanna AG, belaufen sich die Verbindlichkeiten der LUHNS GmbH zum 31. März 2012 in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 57). Die Forderungen betragen zum gleichen Stichtag TEUR 7.933 (Vorjahr: TEUR 0).

Zum 31. März 2012 beliefen sich die Verbindlichkeiten der HANSA GROUP AG gegenüber der HTM Meyer Venn & Partner Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 17). Zum gleichen Zeitpunkt waren bei der LUHNS GmbH keine Forderungen oder Verbindlichkeiten offen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Darüber hinaus sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für den verbleibenden Zeitraum des Geschäftsjahres beschrieben.

Genthin, 31. Mai 2012

HANSA GROUP AG


Der Vorstand



Zolfaghar Alambeigi



Dr. Volker Bauer



Thomas Pfisterer

FINANZKALENDER 2012

Termine im Überblick	
31. Mai 2012	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2011
31. Mai 2012	Veröffentlichung Bericht 1.Quartal 2012
August 2012	Hauptversammlung 2012
August 2012	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2012
November 2012	Veröffentlichung Bericht 3.Quartal 2012
31. Dezember 2012	Ende des Geschäftsjahres 2012

KONTAKT/IMPRESSUM



Kontakt

HANSA GROUP AG

Fritz-Henkel-Str. 8

D-39307 Genthin

Germany

Tel.: +49 (0)203 73804-0

Fax: +49 (0)203 73804-999

Impressum

Redaktion

HANSA GROUP AG

Layout/Satz

elftraud Edi Berentzen, Hamburg

Fotografie

HANSA GROUP AG

elftraud Edi Berentzen, Hamburg

Bildrechte

picture optimize – Fotolia

HANSA GROUP AG

Fritz-Henkel-Str. 8

D-39307 Genthin

Tel.: +49 (0)203 73804-0

Fax: +49 (0)203 73804-0

Email: info@hansagroup.de

Internet: www.hansagroup.de



HANSA GROUP AG



HANSA GROUP AG
Berlin



HANSA GROUP AG
Genthin



WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH
Genthin



CHEMISCHE FABRIK WIBARCO GmbH
Ibbenbüren



LUHNS GmbH
Greven



HANSA GROUP AG
Duisburg



HANSA GROUP AG
Düren



LUHNS GmbH
Wuppertal

